

PROJEKTSKIZZE IKEK WEILMÜNSTER

1. Projektname

Nachnutzung der Liegenschaft, Hauptstraße 21 (Kreuz Haus)

2. Projektvorschlag zum Handlungsfeld (Bezug zur Entwicklungsstrategie):

- 1 Siedlungsentwicklung
- 2 Dorfgemeinschaft, Kommunikation, Treffpunkte und Soziales
- 3 Verkehr und Mobilität
- 4 Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Versorgung
- 5 Freizeit und Tourismus

3. Ausgangssituation

Problem, auf das mit dem Projekt reagiert wird/Handlungsbedarf

Aufgrund des Teilrückbaus der Liegenschaft in der Hauptstraße 21 (ehemaliges Kreuz Haus) könnten Teilflächen der Verkehrsführung zugeschlagen werden und somit eine Entschärfung des Kreuzungsbereichs Ecke Hauptstraße /Am Bleidenbach erreicht werden. Im rückwärtigen Teil des Grundstücks steht ein Fachwerkgebäude (ehemalige Scheune) das erhalten und umgebaut werden soll.

4. Projektziel

Problemlösung, geplantes Ergebnis, angestrebte Wirkung/Effekte, wie sieht die neue Situation nach Projektabschluss aus? Welcher Nutzen für den Ortsteil/die Kommune ist zu erwarten?

Durch die entsprechende Sanierung der ehemaligen Scheune kann auf zwei Etagen die Möglichkeit geschaffen werden, vorhandene historische Gegenstände auszustellen. Die bis dato aus Platzgründen verschlossenen Archive und Museumsstücke, auch aus anderen Ortsteilen, können somit zusammen geführt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Auf der Freifläche zwischen Heimatmuseum und der ehemaligen Scheune können auch größere Exponate, wie z. Bsp. historische Tafeln ausgestellt werden.

Durch das angrenzende Heimatmuseum wird die Möglichkeit ein gesamtkommunales Archiv und Museum zu schaffen.

5. Projektinhalt (gerne auch bebildert)

Was genau soll passieren/investiert werden/entstehen? (z. B. Umsetzungsschritte, Zielgruppe(n), wie und durch welche Einzelmaßnahmen soll das Projektziel erreicht werden?)

Durch den Abbruch der Liegenschaft in der Hauptstraße 21 werden Flächen geschaffen, die verschiedenen Nutzungen zugeführt werden.

Zum Einen wird der Verkehrsraum durch den Zugewinn an Flächen übersichtlicher. Die neue Außenfläche und die Sanierung der ehemaligen Scheune steigert die Attraktivität des Heimatmuseums, weiter fördert das gesamtkommunale Archiv die Gemeinschaft.

6. Zeitplan

angestrebter Projektbeginn, Dauer, Meilensteine/Termine, angestrebtes Projektende

Baubeginn: Oktober/ November 2018

Bauzeit: ca. 10-12 Monate

7. Kostenplan (dabei hilft Gemeinde!)

Aufteilung in „Investive Kosten“ und „Betriebskosten“, „Folgekosten“ soweit sinnvoll, Unterteilung in Einzelpositionen, geschätzte Gesamtsumme

0,00 € Netto,
 0,00 € Mwst (19%)
 0,00 € Brutto

8. Finanzierungsplan (dabei hilft Gemeinde!)

Wo kommt das Geld her? Förderung, Eigenmittel, Spenden, Sponsoring, Eigenleistung, sonst. Einnahmen

Kosten für Investitionen (netto)	514t€
Mehrwertsteuer	98t€
Kosten für Investitionen (brutto)	612t€
Eigenmittel (35 % der Gesamtkosten netto)	214t€
Beantragter Zuschuss (65 % der Gesamtkosten netto)	398t€

9. Einstufung in Richtlinie/Zuschuss -> Wird von der Bewilligungsstelle vorgenommen**10. Offene Fragen**

**Mögliche Einsparungen/ Optimierungen?
 Eigenleistungen?**